



## Kundeninformation

Ende September 2010

### Neue Kaffee-Endverbraucherpreise ab 1. Oktober 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kundinnen und Kunden,

Qualität ist für uns in jeder Hinsicht ein zentrales Anliegen: Produkt-, Sozial- und Bioqualität. Das gilt besonders für unser absatzstärkstes Produkt, den Kaffee.

#### Allgemeine Preisentwicklung

Seit zwei bis drei Jahren steigt weltweit die Nachfrage nach qualitativ gutem Kaffee drastisch. Das gilt besonders für fair gehandelten Biokaffee. Beim Angebot können die Produzenten nicht im gleichen Umfang mithalten.

Darüber hinaus nimmt der Konsum in Anbau- oder Schwellenländern auch von qualitativ hochwertigem Kaffee ebenfalls zu, was das Verhältnis von Angebot und Nachfrage zusätzlich verschiebt.

Gleichzeitig veranlassen die durch Klimaveränderungen steigenden Temperaturen die Kaffeekleinbauern, in immer höheren Lagen und unter erschwerten Umständen anzubauen.

Die daraus resultierende Diskrepanz von Angebot und Nachfrage hat in Kombination mit Spekulationsgeschäften zu einem starken Anstieg der Weltmarktpreise für Kaffee geführt. Das ist gut für die Bauern und war nach Jahren der Stagnation und der niedrigen Preise längst überfällig.

So hat sich der Preis für Arabica-Kaffee wie folgt entwickelt:

#### Weltmarktpreise

New Yorker Börse	31.3.2010	136,15 US-Dollar	
New Yorker Börse	21.9.2010	183,73 US-Dollar	plus 34,95 Prozent

#### GEPA-Preise

GEPA Arabica bio und fair	31.3.2010	187,50 US-Dollar	
GEPA Arabica bio und fair	21.9.2010	257,50 US-Dollar	plus 37,33 Prozent

## Wie sieht der GEPA-Preis für Fairtrade- und Biokaffee aus?

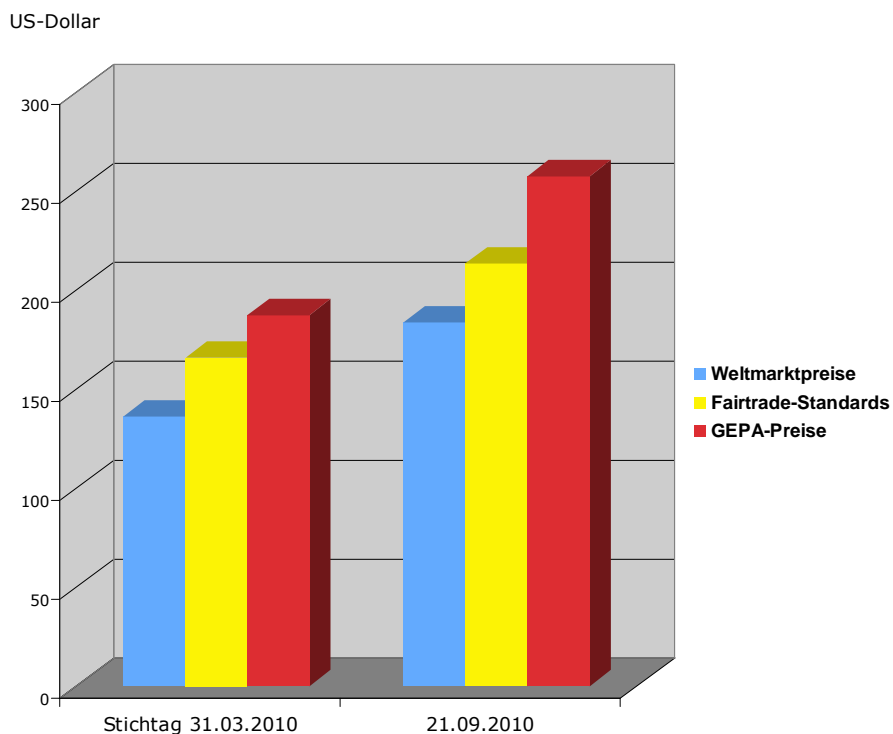
Um weiterhin die hochwertigen Rohkaffeequalitäten beschaffen zu können, zahlen wir weitaus höhere Preise.

So gehen wir in den letzten Jahren nicht nur weit über die Weltmarktpreise, sondern auch über die international festgelegten Mindeststandards für Fairtrade- und Biokaffee hinaus:

Im September 2010 zum Beispiel hat die GEPA für Bio-Arabica je nach Qualität und Ursprungsland in der Spitze über 100 US-Dollar mehr pro 100 amerikanische Pfund (45,36 Kilo) gezahlt als auf dem Weltmarkt üblich.

Bei einem derzeitigen Weltmarktpreis von **183,73 US-Dollar (Stand 21. 9. 2010)**, kommen nach Fairtrade-Standards für Bio-Kaffee 30 US-Dollar hinzu – das sind also insgesamt 213,73 US-Dollar.

**Der GEPA-Preis für Fairtrade- und Bio-Kaffee lag mit Stichtag 21.9.2010 mit durchschnittlich 257,50 US-Dollar deutlich über dem Mindeststandard im Fairen Handel.**



## Ein Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre:

### GEPA-Fairtrade- und Bio-Kaffee:

**2008:** zwischen 180 US-Dollar und 266 US-Dollar. Der Weltmarktpreis lag hier zwischen 101 und 165 US-Dollar.

**2009:** bis zu 266 US-Dollar. Der Börsenpreis pendelte zwischen 103 US-Dollar und 148 US-Dollar.

**2010:** (Stand 21. Sept. 2010) bis zu 300 US-Dollar. Der Börsenpreis schwankte 2010 bisher zwischen 127 und 192,60 US-Dollar.

Zusätzlich zum steigenden Weltmarktpreis wird die Entwicklung unserer Einkaufspreise für Kaffee durch den im Verhältnis zum US-Dollar abgeschwächten Euro angeheizt.

### **Weiterverarbeitung des Rohkaffees**

Auch die Qualität bei der Weiterverarbeitung hat ihren Preis. Auch hier sind die Kosten gestiegen. Die GEPA setzt beim Kaffee vor allem auf magenschonende Langzeitröstung, bei der sich das Aroma besonders entfaltet: Unsere Kaffees werden zwischen 12 bis 15 Minuten in einem geschlossenen Trommelröstverfahren veredelt – im Gegensatz zur oft üblichen Turboröstung, die in der Regel zwischen 90 und 120 Sekunden liegt. Produzenten und Konsumenten profitieren gleichermaßen von dieser Qualität.

### **Anpassung der Endverbraucherpreise**

Die GEPA passt aufgrund ihrer Qualitätspolitik und vor dem Hintergrund der Preisentwicklungen zum 1. Oktober 2010 die Endverbraucherpreise für verschiedene Kaffees den erhöhten Einkaufspreisen und Weiterverarbeitungskosten an. Unser Ziel ist es, unsere hochwertige Qualität aufrechtzuerhalten, damit Sie hervorragende Kaffees genießen können, und unsere Handelspartner die Chance haben, für hohe Qualität auch angemessene Preise zu erhalten. Daher begrüßen wir es, dass die aktuelle Entwicklung unseren Handelspartnern – den zahlreichen Kaffeegenossenschaften - nach Jahren stagnierender und niedriger Weltmarktpreise zugute kommt. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Qualitätsbemühungen und die unserer Handelspartner weiterhin in dem großen Ausmaß unterstützen wie bisher.

Thomas Speck  
Geschäftsführer Vertrieb und Marketing  
GEPA – The Fair Trade Company